



## Aktuelle Informationen Januar 2018

Liebe Leserinnen und Leser meines Newsletters,  
sehr geehrte Damen und Herren,

nach den im Vergleich zu den Verhandlungen über eine „Jamaika-Koalition“ kurz und konzentriert geführten Sondierungsverhandlungen für die Erneuerung der Großen Koalition auf Bundesebene haben CSU, CDU und SPD ein Ergebnis erreicht, das aus meiner Sicht eine gute Grundlage für die Befriedung der Gesellschaft, für wirtschaftlichen Aufbruch und soziale Integration darstellt.

Dies gilt insbesondere für die schon in den Medien veröffentlichten Entscheidungen über die Zuzugsregelung und die Gestaltung des Familiennachzugs im Flucht- und Migrationsbereich, die Wiederherstellung der Parität in den Beiträgen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der gesetzlichen Krankenversicherung, die Schaffung des dritten Jahres in der Mütterrente für die Geburtsjahrgänge vor 1992, die Entwicklung einer die Altersarmut reduzierenden Grundrente, die Entlastungen für die Familien und die Unterstützung in der Qualitätsentwicklung in der Kinderbetreuung. Auch die Initiativen in der Pflegepolitik sind gerade aus sozialpolitischer Sicht zu begrüßen. So kann ich für die Teilbereiche der Sozial-, Familien-, Gesellschafts-, Gesundheits- und Asylpolitik die Ergebnisse nur begrüßen.

Es ist zu hoffen, dass sich auch die SPD in einem komplizierten Verfahren für die Aufnahme konkreter Koalitionsverhandlungen ausspricht, damit die Zukunftsfähigkeit unseres Landes auch durch eine entsprechende Bundesregierung gewährleistet ist.

Darüber hinaus wünsche ich viel Spaß beim Lesen meines Newsletters, der sich auf einige Dialoginitiativen und inhaltliche Beiträge konzentriert.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Joachim Unterländer

München, im Januar 2018

### Inhalt:

- Runder Tisch für Menschen mit Behinderung in Steinhöring  
S. 2
- Standpunkt von MdL Joachim Unterländer für die Zeitschrift der Katholischen Jugendfürsorge  
S. 3
- Kolping-Mitglieder der CSU-Landtagsfraktion treffen Vorstand und Repräsentanten des Kolpingwerks Bayern  
S.3
- MdL Joachim Unterländer bei den Besinnungstagen im Benediktinerkloster Maria Laach  
S. 4
- MdL Joachim Unterländer bei der Verabschiedung des Dekans Uli Seegenschmiedt  
S. 5
- MPRESSUM  
S. 6

## Runder Tisch für Menschen mit Behinderungen in Steinhöring

Auftaktveranstaltung „Forum Sozialer Landkreis EBE“ kommt gut an



Steinhöring. Im Einrichtungsverband Steinhöring fand der ‚Runde Tisch für Menschen mit Behinderungen‘ statt. Es war die Auftaktveranstaltung der neuen Dialogreihe ‚Forum Sozialer Landkreis Ebersberg‘ des CSU-Landtagsabgeordneten Thomas Huber. Huber und der als Gesprächspartner eingeladenen Sozialausschussvorsitzende Joachim Unterländer berichteten den anwesenden Vertretern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege über das neue Bayerische Teilhabegesetz I. Die

Vertreter der Sozialverbände konnten ihre Erfahrungen aus der Praxis darstellen und den aus ihrer Sicht erkennbaren Verbesserungsbedarf mitteilen. Unterländer: „Ich danke Thomas Huber für diese wichtige Initiative, denn gemeinsam mit den Beteiligten erarbeitete Lösungen sind besser und wirken nachhaltiger.“ Auch die Anwesenden werteten die Veranstaltung als Erfolg und nutzten die Gelegenheit zum Meinungsaustausch sehr rege.

Die Leiterin des EVB Steinhöring Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl hob die gute Einbindung der Interessensvertreter in den Gesetzgebungsprozess lobend hervor. Jetzt gelte es, bei der Umsetzung nicht nachzulassen. Herr Knufmann vom SPD I sagte: „Wir müssen uns diesem Thema ernsthaft widmen, damit das BTHG nicht nur Förderlyrik bleibe“. Unterländer verwies auf einen bereits beschlossenen CSU-Antrag, der bereits viele Vorschläge der Teilnehmer enthalte. „Das weitere Verfahren und die Ergebnisse der Berichterstattung, insbesondere die Bedarfsermittlung, werden wir im parlamentarischen Verfahren intensiv begleiten. Auf diese Weise wollen wir potentiellen Nachbesserungsbedarf frühzeitig erkennen und darauf reagieren“, sagte Huber. Der Austausch mit den Beteiligten müsse dann direkt erfolgen, um unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Der ‚Runde Tisch‘ sei dafür ein gutes Beispiel. Deshalb plane er bereits weitere Veranstaltungen des ‚Forums Sozialer Landkreis Ebersberg‘. Huber versprach, den Dialog über die Themen zu führen, die den Menschen unter den Nägeln brennen: „Wir nehmen die konstruktive Kritik und die Wünsche der Teilnehmer aus diesen Foren auf und werden diese im Landtag einbringen.“

Das BayTHG I wird zum 1. Januar 2018 in Kraft treten und es enthält viele Verbesserungen für Betroffene. Der Freistaat Bayern hat als erstes Bundesland die landesrechtliche Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes BTHG auf den Weg gebracht und durch die Erhöhung des Budgets für Arbeit sogar zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt. Die zweite Stufe, das BayTHG II, soll planmäßig zum 1. Januar 2020 in Kraft treten. Huber und Unterländer sicherten zu, das Gesetzgebungsverfahren zum BayTHG II aktiv mitzugestalten und wissenschaftliche Expertise hinzuzuziehen. Auch wolle man dazu als CSU-Landtagsfraktion Anträge einreichen, die sich aus der weiteren Bedarfsermittlung ergeben. (Text Büro MdL Thomas Huber)

## **Eine wertorientierte Gesellschaft – Voraussetzung für eine gelingende Demokratie (Beitrag von MdL Joachim Unterländer in der Zeitschrift der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg)**

Die Toleranz gegenüber Andersdenkenden, eine Kultur des demokratischen Diskurses, Solidarität mit Menschen in Not, die ganzheitliche Betrachtung des Menschen in der öffentlichen Meinungsbildung und eine nicht nur oberflächliche Beurteilung von Zusammenhängen sind Voraussetzungen für eine christlich-wertgebundene Gesellschaft und für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung.

Der Alltag des Zusammenlebens wird von uns aber häufig anders wahrgenommen. Und die Ursachen sind dabei auszumachen:

Der Rückzug in das Private, die anonym vorgetragene und damit „geschützte“ maßlose Kritik an Vorgängen, die tatsächliche Kommunikationsunfähigkeit zwischen öffentlichen (politischen) Entscheidungsträgern und anzusprechenden Bürgern und sogenannte Fake-News als besonders perfide Form der Denunziation sind nur einige Beispiele für die Probleme, die einer offenen, wertgebundenen demokratischen Gesellschaft wehtun.

Dazu kommen natürlich bei den Menschen auch nicht unberechtigte Sorgen und Zukunftsängste gerade im sozialen Bereich.

Dies gilt auch für den Umgang mit den großen Herausforderungen der Migration (über 60 Mio. Menschen sind auf der Flucht), den Folgen der Globalisierung und Digitalisierung und der demographischen Entwicklung.

Diese Problemstellung setzt einen echten Dialog in unserer Gesellschaft voraus. Dies ist aber auch eine große Chance für die bessere Wahrnehmung und Einbringung der Grundwerte der katholischen Soziallehre; auch für die Arbeit der katholischen Verbände und Strukturen – hier gerade auch der Katholischen Jugendfürsorge. Die Bildung, vor allen Dingen nicht nur auf den kognitiven Bereich bezogen, vielmehr eine Herzensbildung, eine gute (familiäre) Sozialstruktur und das positive Vorleben durch öffentliche Vorbilder sind eine Chance, das wertorientierte Zusammenleben und die Demokratie in einer guten Zukunft in Einklang zu bringen.

## **Kolping-Mitglieder der CSU-Landtagsfraktion treffen Vorstand und Repräsentanten des Kolpingwerks Bayern im Bayerischen Landtag**



Kolpingmitglieder der CSU-Fraktion trafen sich am 12. Dezember zu einem Parlamentarischen Gespräch mit Vorstand und Repräsentanten des Kolpingwerks Bayern im Bayerischen Landtag unter Leitung von MdL Joachim Unterländer, sozialpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion und Vorsitzender des Landeskomitees der Katholiken in Bayern. Mit dabei waren auch Vertreterinnen der

Kolpingjugend. MdL Unterländer dankte dem Kolpingwerk als größtem Träger der Bildungsarbeit im Freistaat Bayern für sein unerlässliches, von christlicher Wertorientierung getragenes Wirken in die Gesellschaft hinein. „Der offene und ehrliche Austausch unter Kolpingbrüdern und –Schwestern, der hier im Bayerischen Landtag“, so MdL Unterländer, „schon zu einer Tradition geworden ist, ist mir ein Herzensanliegen. Sie sind ein wichtiger Eckpfeiler des sozialen Bayern.“

Im Fokus dieses Treffens stand das Thema Jugendsozialarbeit an Schulen. Deren Fördersystematik und die Weiterentwicklung der JaS-Förderrichtlinie diskutierten aus dem Kolping-Vorstand Axel Möller, Michael Kroll, Willi Breher und Erwin Fath mit den CSU-Abgeordneten.

Landtagspräsidentin Barbara Stamm betonte: „Es geht auch um die grundsätzliche Frage: „Wie können wir unsere „CSU-Handschrift“, unsere Werte, für die wir als CSU im Bayerischen Landtag stehen, erhalten und verstärkt zur Geltung bringen?“

Landtagsabgeordneter Thomas Goppel hob hervor: „Es gibt hier auch eine grundsätzliche Diskussion, die wir führen müssen. Was wir nicht wollen, ist eine Verstaatlichung aller Lebensbereiche. Wir stehen für Subsidiarität.“

„Wir von Kolping sind `Kirche in der Politik`“ – so das Resümee von Erwin Fath, dem Stellvertretenden Kolping-Landesvorsitzenden. „Und wir sind dankbar dafür, dass Sie `Kirche in der Politik` sind!“, entgegnete Barbara Stamm.

Landespräses Msgr. Christoph Huber vollendete das Treffen mit einem adventlichen Ausblick unter dem Motto „Rorate coeli – Tuet Himmel!“. Wie Regen in der Wüste, so lebensspendend und lebenstragend sei Vertrauen in Gott. Wünsche, so Huber weiter, seien eine große Lebensdynamik, denn die Hoffnung auf ihre Erfüllung, durch Gott, trage uns durch das Leben.

## **MdL Joachim Unterländer auch in diesem Jahr wieder bei den Besinnungstagen für Politiker und Politikerinnen im Benediktinerkloster Maria Laach**

Auch in diesem Jahr hat MdL Joachim Unterländer wieder an den Besinnungstagen für Politikerinnen und Politiker im Benediktinerkloster in Maria Laach in der Eifel teilgenommen.

In diesem Jahr erfolgte die Begleitung durch den Bischof der Diözese Erfurt, Dr. Ulrich Neymeyr. Unter dem Motto „Mit Jesus auf dem Weg“ erfolgte eine Interpretation der neuen Einheitsübersetzung des Markus-Evangeliums.

Dazu MdL Joachim Unterländer: „Besonders wichtig waren mir dabei insbesondere auch die Gespräche zu Problemen der Glaubenslosigkeit in der Gesellschaft und einer Ausübung von Macht, die Menschen nicht von oben herab sieht, sondern von unten (auf Augenhöhe). Dies als Impuls im Jahr 2018 sollte ein wichtiger Maßstab für das eigene Handeln sein.“

## **MdL Joachim Unterländer bei der Verabschiedung des Dekans Uli Seegenschmiedt**

Bei der Verabschiedung des langjährigen Dekans des Prodekanats München-Nord und Pfarrers der Evangeliumskirche, Uli Seegenschmiedt, dankte MdL Joachim Unterländer für dessen große Verdienste um das Zusammenwirken von Kirche und Gesellschaft.

MdL Joachim Unterländer: „Insbesondere zur Wohnungssituation und Struktur am Hasenberg hat Dekan Seegenschmiedt starke politische Impulse durch sein Wirken erzielt. Gleiches gilt generell für ein enges Verhältnis zwischen dem Engagement der Kirchengemeinden und dem politischen Leben. Wir wünschen ihm in seinem neuen Tätigkeitsfeld in Berlin alles erdenklich Gute.“

---

## Aktuelle Bürgersprechstunde

*Joachim Unterländer, der CSU-Landtagsabgeordnete im Münchner Norden und Nordwesten, legt großen Wert auf den persönlichen Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürger in seinem Wahlkreis. Während der Bürgersprechstunden nimmt er sich Zeit für alle Anliegen.*

Die nächsten Bürgersprechstunden finden statt am:



**Mittwoch, 31. Januar 2018 von 18:00 bis 19:00 Uhr**

**Freitag, 09. Februar 2018 von 16:00 bis 17:00 Uhr**

**im CSU-Bürgerbüro München-Nord, Joseph-Seifried-Str. 8**

**(am Lerchenauer See, S-Bahn-Linie 1).**

Eine telefonische Voranmeldung empfiehlt sich. Selbstverständlich können interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen ihre Anliegen auch per Telefon unter 089/1 50 70 49 oder per Email an [unterlaender.buergerbuero@gmail.com](mailto:unterlaender.buergerbuero@gmail.com) einbringen.

---

### IMPRESSUM:

Herausgeber/Verantwortlich:

Joachim Unterländer MdL

Joseph-Seifried-Str. 8

80995 München

[unterlaender.buergerbuero@gmail.com](mailto:unterlaender.buergerbuero@gmail.com)

[muenchen8@kv.csu.de](mailto:muenchen8@kv.csu.de)

<http://www.csu-landtag.de/www/96.asp>